

Der 1. September rückt näher

Die Parteileitung unserer Schule beschäftigt sich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung seit einiger Zeit mit der Aufgabe, die Grundlehrgänge bis zum 1. September vorzubereiten. Ausgangspunkt der bisherigen Diskussion war die kritische Einschätzung der Gestaltung des Unterrichtstags in der Produktion. Während die Grundschule Erkner mit zwei Klassen bis nach Berlin zum Reichsbahnausbesserungswerk fahren muß, was Fahrgeld und doppelte Lehreraufsicht kostet, sind die sechs Klassen 7 bis 10 der Mittelschule im VEB Teerwerk und Chemische Fabriken Erkner untergebracht. An fünf Wochentagen sind Schüler und Lehrer an rund 20 verschiedenen Arbeitsplätzen tätig. Daß bei einer solchen Organisation eine Systematik in der Vermittlung polytechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten schwierig und eine Verbindung zum theoretischen Unterricht unmöglich ist, liegt auf der Hand. Entscheidend ist die Tatsache, daß wir an die eigentlichen Produktionsstätten nicht herankommen, sondern nur in Nebenbetrieben (Malerei, Tischlerei, Verwaltung usw.) tätig sind. Schon vor der Veröffentlichung der Pläne für die Grundlehrgänge war uns klar, daß es so nicht weitergehen kann.

Die Anforderungen der Grundlehrgänge stellen uns nun vor fest umrissene Aufgaben. Die Parteileitung nahm nach gründlicher Diskussion sofort Verbindung zur Parteileitung, zu den Genossen Wirtschaftsfunktionären und den Genossen Arbeitern des genannten Betriebes auf. Einzelne Genossen Lehrer und die Direktoren erhielten den Auftrag, mit bestimmten verantwortlichen Genossen des Betriebes zu sprechen, über das Programm der Grundlehrgänge mit ihnen zu diskutieren und die Möglichkeiten zur Realisierung zu erforschen. Das Ergebnis war bisher leider unbefriedigend. Dem Betrieb erschien es unmöglich, für die Klassen 7 und 8 die Lehrgänge Maschinenkunde und Elektrotechnik sowie für die Klassen 10 den Lehrgang Arbeitsorganisation durchzuführen, und zwar aus Gründen des Platz- und Fachkräftemangels.

Nun beschreitet die Parteileitung neue

um ein Bild, das das geteilte Deutschland darstellt, welches durch ein Band mit der Aufschrift „Konföderation“ zusammengehalten wird. Gerade dieses Bild könnte - nach seiner Auffassung — einen Unglücksfall auflösen. Wir haben kräftig gelacht. Die Losungen aber rollten gemächlich am Paternoster weiter und erregten nach wie vor Interesse und Neugier bei allen Fahrgästen. Unser Werkdirektor sowie Genossen der Bezirksleitung Berlin erblickten in den Friedenslosungen am Paternoster ebenfalls kein Gefahrenmoment, denn Tatsache ist, daß jeder, der die Losungen lesen und die Zeichnungen betrachten will, drei Schritte zurücktreten muß.

Nachdem solcherart besagter Paternoster samt seines Schmuckes mehrere Tage lang unangefochten seine Kreise gezogen hatte, kam der Genosse Abteilungsleiter aus derselben Abteilung des Magistrats, präsentierte zuerst ein uraltes, angebrachtes Sprichwort aus seinem Notizbuch und verwies dann, als wir noch nicht überzeugt waren, auf den Buchstaben des Gesetzes. Die Parteileitung beim Magistrat soll, wie wir erfahren haben, leider die Meinung beider Genossen teilen, anstatt darauf hinzuwirken, daß ihre Genossen, überall wo sie stehen, mutig für die Veränderung solcher Bestimmungen eintreten, die vom Leben überholt sind.

Wir haben jedenfalls mit unserer wandernden Sichttagitation beste Erfahrungen gemacht und deshalb auch wieder zum 1. Mai dem Paternoster unsere Friedenslosungen anvertraut.

Kurt Kaminski

Parteisekretär im PKB Kohle, Berlin

Wege. Wir haben jetzt in Verbindung mit der Kreisleitung zu einer Aussprache im größeren Rahmen Partei- und Betriebsleitung des Betriebes, Genossen und Kollegen der Nachbarschule sowie Vertreter des Rates des Kreises, Abteilung Volksbildung, eingeladen. Dazu laden wir auch Partei- und Betriebsleitung des anderen großen chemischen Betriebes, des VEB Plasta, ein, der es bisher überhaupt ablehnt, Schüler in den Betrieb zu lassen, da er gefährdend sei. Einziger Tagesordnungspunkt dieser Zusammenkunft ist die Organisation der Grundlehrgänge für die Schulen des Ortes ab 1. Septem-